

OnePager Perspective Change im Überblick:

- *Wer wir sind:* Die OnePager Perspective Change bietet strategische C-Level Beratung auf Basis der OnePager®-Methodik an.
- *Wen wir unterstützen:* C-Level Manager und Kommunikatoren aus der Wirtschaft.
- *Wobei wir unterstützen:* Als Sparringspartner für unternehmerische Steuerungs- und Strategiefragen unterstützen wir bei der Investorensuche und Öffentlichkeitsarbeit, im Vertrieb und Change-Management, etc. Nicht zum Leistungsspektrum gehört der Bereich Governmental Relations.
- *Wie uns das gelingt:* Die OnePager®-Methodik beruht auf 30 Jahren wissenschaftlicher Pionierarbeit und hunderten erfolgreichen Praxisprojekten.

OnePager®-Methodik - Notwendigkeit und Anwendung:

<i>Komplexität der Entscheidungsfindung</i>	In einer globalisierten und digitalisierten Welt steigt die Komplexität von Entscheidungen sowohl beruflich als auch privat.
<i>Herausforderungen in der Kommunikation</i>	Diverse Interessen und riesige Datenmengen erschweren eine zielgerichtete, lösungsorientierte Kommunikation.
<i>Bedarf an Strukturen</i>	In komplexen Situationen benötigen Menschen Strukturen, um Informationen zu organisieren, verschlossene Lösungswege zu öffnen und gezielt zu kommunizieren.
<i>Lösung durch die OnePager®-Methodik</i>	Durch methodischen Perspektivenwechsel lassen sich Daten und Gedanken in komplexen Situationen strukturieren. So werden Lösungswege sicht- und kommunizierbar.
<i>Erfolge im Bereich Governmental Relations</i>	Die OnePager®-Methodik hat sich als Game Changer erwiesen, v.a. im Bereich Governmental Relations, und wird nun mit dem Ziel eingesetzt, den Perspektivenwechsel als Game Changer in anderen Geschäftsmodellen zu etablieren.

OnePager®-Methodik - Prozess:

1) Komplexitätsbewertung	In einfachen Situationen kann man weitermachen wie bisher. In komplexen Situationen braucht man die OnePager®-Methodik.
2) Sezession von Inhalt & Prozess	In einer komplexen Situation betrachten wir Inhalt und Prozess getrennt. Erst dadurch finden wir neue Hebelstellen für erfolgreiche Problemlösungen.
3) Perspektivenwechsel	Prüfung, ob ein Perspektivenwechsel von der Betroffenenperspektive zur Gegenüberperspektive möglich ist. Nur dann wird fortgefahren.
4) Prozessanalyse	In 85-95% der Fälle gelingt der Perspektivenwechsel. Je höher die Komplexität, desto wichtiger die Prozesskompetenz. Wir identifizieren Hebelstellen für eine erfolgreiche Problemlösung.
5) Problemlösung	Der Perspektivenwechsel kreiert eine neue inhaltliche Logik, die sich der Prozesslogik unterordnet. Das Gesamtbild und die Problemlösung werden klar. Wir begleiten alle Phasen und Veränderungen proaktiv.

Ansprechpartner: Dr. Maximilian Geyr, COO // E-Mail: geyr@onepager.eu // Tel: +49 89 9929997 4014